

- b) Das Anknüpfen an den Begehungsort nach § 129b Abs. 1 S. 2 Var. 1 StGB 408
 - aa) Das Verhältnis des § 129b Abs. 1 S. 2 StGB zu den §§ 3 ff. StGB 408
 - bb) Die Bestimmung einer ausländischen Vereinigung nach § 129b Abs. 1 S. 1 StGB 413
- III. Eine tatbestandsspezifische Einordnung der territorialen Anknüpfungspunkte beim länderübergreifenden Hawala-Banking 415
 - 1. Der Ort der Tat des § 63 Abs. 1 Nr. 4 ZAG beim länderübergreifenden Hawala-Banking 416
 - a) Der Handlungsort des § 9 Abs. 1 StGB bei funktional-sozialer Tatherrschaft am Beispiel des Hawala-Bankings 417
 - b) Die Begehungsorte des § 9 Abs. 2 StGB bei Teilnehmern am Beispiel des Hawala-Bankings 420
 - 2. Der Ort der Tat des § 129 StGB beim länderübergreifenden Hawala-Banking 420
 - a) Der Schwerpunkt der Hawala-Organisationsstruktur im In- oder Ausland 421
 - b) Die ausgeübte Tätigkeit im räumlichen Geltungsbereich nach § 129b Abs. 1 S. 2 Var. 1 StGB am Beispiel des Hawala-Bankings 426

Teil 5

Die Wechselbeziehung von § 129 StGB und § 63 Abs. 1 Nr. 4 ZAG 429

- A. Ein kooperatives Bekämpfen des Hawala-Bankings durch die originären Straftatbestände** 429
- B. Eine Analyse der tatbestandlichen (Dis-)Harmonie der originären Straftatbestände** 431
 - I. Ein Rezess mit den Tatbestandsstrukturen und deren Deliktscharakter(e) 431
 - 1. Die Schutzgüter der originären Straftatbestände – (k)ein abschließendes Erfassen des Unrechtsgehalts des Hawala-Bankings 432
 - 2. Der organisatorische Charakter der Delikte und die Teilaktigkeit deren Tathandlungen – (k)eine tatbestandliche Identität 435
 - 3. Die abstrakte Gefahr durch die jeweiligen Tathandlungen – (k)eine doppelte Vorverlagerung der Strafbarkeit 437
 - 4. Die Fehlvorstellungen der Akteure über die rechtliche Zulässigkeit ihrer Geschäfte – (k)ein Gleichlauf der Rechtsfolgen 439
 - II. Die Parallelität der Täterschafts- und Teilnahmekonstellationen der originären Delikte 439
 - 1. Die Täter und Teilnehmer der originären Delikte – (k)eine unterschiedliche Einordnung anhand der Deliktscharaktere 440
 - 2. Der nicht ganz so neutrale Zahlungsdienstekunde – (k)ein gleichlaufender Ausschluss der Strafbarkeit 441
 - III. Die Mannigfaltigkeit der pauschalierenden Handlungsbeschreibung und deren Auswirkung auf länderübergreifende Sachverhalte 444

Teil 6

Schlussbetrachtung	447
A. Analyse der Ergebnisse	447
B. Abschließende Bewertung und Ausblick	463
Literaturverzeichnis	467
Stichwortverzeichnis	491

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Ansicht
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
a. F.	alte Fassung
AG	Amtsgericht
Alt.	Alternative
AO	Abgabenordnung
ApoG	Gesetz über das Apothekenwesen
ApothG	Gesetz über das Apothekenwesen a. F.
Art.	Artikel
AWG	Außenwirtschaftsgesetz
AWV	Außenwirtschaftsverordnung
B	Buchführer
BAFA	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BAKred	Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
BBF	Bundesamt zur Bekämpfung von Finanzkriminalität
BeckRS	Beck Rechtsprechung
Begr.	Begründer
BfV	Bundesamt für Verfassungsschutz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BKA	Bundeskriminalamt
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht (Zeitschrift)
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMI	Bundesministerium des Innern und für Heimat
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BR-Drs.	Bundesratsdrucksache
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
CB	Compliance Berater (Zeitschrift)
CRR	Capital Requirements Regulation
DBB	Deutsche Bundesbank
DMG	Deutsche Morgenländische Gesellschaft

dpa	Deutsche Presse-Agentur
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DVBf	Deutsches Verwaltungsblatt (Zeitschrift)
E	Einsammler
EBA	European Banking Authority
EG	Europäische Gemeinschaft
E-GeldR I	Erste E-Geld-Richtlinie
EGStGB	Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch
engl.	englisch
EP	Empfänger
et al.	und andere
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
EZ	Einzahler
f.	folgende/r
FATF	Financial Action Task Force
ff.	folgende
FIU	Financial Intelligence Unit
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
GA	Goldammer's Archiv für Strafrecht (Zeitschrift)
GewA	Gewerbe Archiv (Zeitschrift)
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GSZ	Zeitschrift für das Gesamte Sicherheitsrecht (Zeitschrift)
HGB	Handelsgesetzbuch
hib	Heute im Bundestag (Parlamentsnachrichten)
HOSSPs	Hawalas and other similar service providers
HRRS	Höchstrichterliche Rechtsprechung im Strafrecht (Zeitschrift)
Hrsg.	Herausgeber
HWB EuP	Handwörterbuch des Europäischen Privatrechts
i. e. S.	im engeren Sinne
InvG	Investmentgesetz
i. V. m.	in Verbindung mit
IVTS	Informal Value Transfer Systems
JA	Juristische Arbeitsblätter (Zeitschrift)
JBE	Journal of Business Ethics (Zeitschrift)
JR	Juristische Rundschau (Zeitschrift)
Jura	Juristische Ausbildung (Zeitschrift)
jurisPR	Juris PraxisReport
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
JZ	Juristenzeitung (Zeitschrift)
KAGB	Kapitalanlagegesetzbuch

Kap.	Kapitel
KfZ	Kraftfahrzeug
KG	Kammergericht
KJ	Kritische Justiz (Zeitschrift)
KriPoZ	Kriminalpolitische Zeitschrift (Zeitschrift)
KWG	Kreditwesengesetz
LG	Landgericht
lit.	Buchstabe
LKA	Landeskriminalamt
LT-Drs.	Landtagsdrucksache
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht (Zeitschrift)
MMR	Zeitschrift für IT-Recht und Recht der Digitalisierung (Zeitschrift)
MVTS	Money or Value Transfer Services
n. F.	neue Fassung
NGO	Non-Governmental Organization
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift Rechtsprechungsreport (Zeitschrift)
Nr.	Nummer/n
NRC	Norwegian Refugee Council
NSZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht (Zeitschrift)
NSZ-RR	Neue Zeitschrift für Strafrecht Rechtsprechungs-Report (Zeitschrift)
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht Rechtsprechungs-Report (Zeitschrift)
NWB	Steuer- und Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht (Zeitschrift)
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht (Zeitschrift)
NZWSt	Neue Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht (Zeitschrift)
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
oHG	offene Handelsgesellschaft
OK	Organisierte Kriminalität
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Oberverwaltungsgericht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PostG	Postgesetz
PSD I	Richtlinie 2007/64/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13.11.2007 über Zahlungsdienste im Binnenmarkt, zur Änderung der Richtlinien 97/7/EG, 2002/65/EG, 2005/60/EG und 2006/48/EG sowie zur Aufhebung der Richtlinie 97/5/EG, ABl. EU Nr. L 319 2007, S. 1
PStR	Praxis Steuerstrafrecht (Zeitschrift)
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht (Zeitschrift)
RdZ	Recht der Zahlungsdienste (Zeitschrift)
RG	Reichsgericht
RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen
Rn.	Randnummer/n
Rz.	Randziffer/n
S.	Seite/n
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung

Urt.	Urteil
Var.	Variante/n
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
VersR	Versicherungsrecht (Zeitschrift)
VG	Verwaltungsgericht
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche
VO	Verordnung
Vor.	Vorbemerkung/en
VuR	Verbraucher und Recht (Zeitschrift)
WDDb	Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht (Zeitschrift)
WiVerw	Wirtschaft und Verwaltung (Zeitschrift)
WM	Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht (Zeitschrift)
WuB	Entscheidungsanmerkungen zum Wirtschafts- und Bankrecht (Zeitschrift)
ZAG	Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz
ZAGanzV	Verordnung über die Anzeigen und die Vorlage von Unterlagen nach dem Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz
ZBB/JBB	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft/Journal of Banking Law and Banking (Zeitschrift)
ZDRL I	Richtlinie 2007/64/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. 11. 2007 über Zahlungsdienste im Binnenmarkt, zur Änderung der Richtlinien 97/7/EG, 2002/65/EG, 2005/60/EG und 2006/48/EG sowie zur Aufhebung der Richtlinie 97/5/EG, ABl. EU Nr. L 319 2007, S. 1
ZDRL II	Richtlinie (EU) 2015/2366 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. 11. 2015 über Zahlungsdienste im Binnenmarkt, zur Änderung der Richtlinien 2002/65/EG, 2009/110/EG und 2013/36/EU und der Verordnung (EU) Nr. 1093/2010 sowie zur Aufhebung der Richtlinie 2007/64/EG, ABl. EU Nr. L 337 2015, S. 35, ABl. EU Nr. L 169 2016, S. 18
ZDUG	Zahlungsdienstenumsetzungsgesetz
ZeOS	Zentral- und Ansprechstelle für die Verfolgung Organisierter Straftaten in Nordrhein-Westfalen
ZfS	Zentralstelle für Sanktionsdurchsetzung
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik (Zeitschrift)
ZKA	Zollkriminalamt
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft (Zeitschrift)
ZVglRWiss	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft (Zeitschrift)
ZWH	Zeitschrift für Wirtschaftsstrafrecht und Haftung im Unternehmen (Zeitschrift)

Einleitung

A. Anlass der Untersuchung

Das jahrhundertealte Hawala-System gerät wiederholt unter Geldwäscheverdacht und wird mit Terrorismusfinanzierung in Verbindung gebracht. Ein System, das sich kaum von modernen Auslandsüberweisungssystemen wie MoneyGram oder Western Union unterscheidet und seine Wurzeln in der frühmittelalterlichen Handelsgesellschaft des Vorderen und Mittleren Orients hat.¹ Hawala oder auch ḥawāla² von حوالة³ stammt aus dem Arabischen und lässt sich mit Zahlungsanweisung oder Schuldüberweisung übersetzen.⁴ Bezeichnet wird damit eine Dienstleistung, bei der Geld an einen vom Auftraggeber bestimmten Empfänger gegen Entgelt weitergeleitet wird.⁵ Diese Transfergeschäfte basieren üblicherweise auf einer gewachsenen Vertrauensbasis⁶ ohne ordnungsgemäße Belege oder Buchführungsaufzeichnungen.⁷ Aufgrund dessen sollen sie den informellen Finanztransfersystemen zugeordnet werden können.⁸ Nach Schätzungen der an der Ersten Nationalen Risikoanalyse beteiligten Sicherheitsbehörden werden über solche informellen Systeme jährlich weltweit circa 200 Milliarden US-Dollar

¹ *Schramm/Taube*, Ordnungsprinzipien der supranationalen Transaktionssicherung im islamischen hawala-Finanzsystem, S. 4.

² Zur Transliteration der arabischen Schrift siehe *DMG*, Die Transliteration der arabischen Schrift.

³ Arabischer Schriftzug so in und übernommen von *Müller*, Hawala An Informal Payment System and Its Use to Finance Terrorism, S. 24; *Jost/Sandhu*, The Hawala Alternative Remittance System and its Role in Money Laundering, S. 15.

⁴ Vgl. *Bälz*, Ḥawāla, money transfer, in: *Encyclopaedia of Islam*, THREE; *Schramm/Taube*, Ordnungsprinzipien der supranationalen Transaktionssicherung im islamischen hawala-Finanzsystem, S. 7; *Spies*, *ZVglRWiss* 1973, 17 (17).

⁵ *Schneider*, *EuZW* 2005, 513 (513).

⁶ *WDDb*, Hawala-Banking, WD 4 – 3000 – 154/19, S. 4; *Bälz*, Ḥawāla, money transfer, in: *Encyclopaedia of Islam*, THREE; *Findeisen*, *WM* 2000, 2125 (2127).

⁷ *Bälz*, Ḥawāla, money transfer, in: *Encyclopaedia of Islam*, THREE; *Schramm/Taube*, Ordnungsprinzipien der supranationalen Transaktionssicherung im islamischen hawala-Finanzsystem, S. 9.

⁸ So zum Beispiel die Antwort der Bundesregierung auf die Anfrage der Abgeordneten der Fraktion der FDP BT-Drs. 19/16621, S. 1, die Hawala als informelles, auf Vertrauen basierendes Geldtransfersystem versteht; zur Einordnung von Hawala als formeller oder informeller Geldtransfer siehe noch Teil 2 A. II. 2. c) bb).

transferiert.⁹ Nach Angaben der Weltbank sollen die Transfers im Jahr 2021 bereits bei 781 Milliarden US-Dollar gelegen haben,¹⁰ knapp jeder siebte Mensch auf der Welt sendet oder empfängt über diese Geldtransfers Gelder¹¹. Dieses Transfervolumen ist vor allem auf die Vorteile der Hawala zurückzuführen, da das Hawala-Banking als besonders kostengünstig, schnell, verlässlich und anonym gilt.¹² Darüber hinaus stellt es für viele Migranten die einzige Möglichkeit dar, ihre Familien in ihren Heimatländern zu unterstützen, gerade weil dort häufig kein funktionierendes Bankensystem existiert.¹³

Durch die Anschläge vom 11. September 2001 und die daraus resultierende Aufarbeitung der Finanzierung des Terrorismus entstand jedoch Aufmerksamkeit hinsichtlich der Missbrauchsmöglichkeiten solcher Geldtransfers.¹⁴ So kam das Geld für die Bombenanschläge auf die US-Botschaften in Kenia und Tansania 1998 nachweislich über eine Hawala-Stelle von Kuwait und Jemen nach Nairobi.¹⁵ Ohne jegliche Papierspur ist dieses System von Intransparenz und faktischer Spurlosigkeit gekennzeichnet, was sich auch Kriminelle zunutze machen,¹⁶ auch heute noch, was aktuelle Fälle verdeutlichen: So hat ein Netzwerk vornehmlich aus Nordrhein-Westfalen mehr als 200 Millionen Euro illegal in die Türkei geschleust.¹⁷ Ferner gelang der Staatsanwaltschaft Hof und der Kriminalpolizei mit

⁹ *BMF*, Erste Nationale Risikoanalyse 2018/2019, S. 47; bereits zuvor *BMF*, Monatsbericht 10/2004, S. 78 unter Verweis auf den Ausschuss des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen zur Umsetzung VN-Resolution 1267 von 1999.

¹⁰ *BMZ*, Geldtransfers in Entwicklungsländer erleichtern vom 17.02.2023, abrufbar unter: <https://www.bmz.de/de/themen/migration/geldtransfers-erleichtern-22052> unter Verweis auf die Weltbank.

¹¹ *BMZ*, Geldtransfers in Entwicklungsländer erleichtern vom 17.02.2023, abrufbar unter: <https://www.bmz.de/de/themen/migration/geldtransfers-erleichtern-22052>.

¹² Hierzu ausführlich *Findeisen*, WM 2000, 2125 (2129).

¹³ *Teichmann/Falker*, CB 2020, 30 (30).

¹⁴ *Taheri*, BKR 2020, 133 (134); *Sharma*, Historical Traces of Hundi, Sociocultural Understanding, and Criminal Abuses of Hawala, S. 99, 105; vgl. *Schramm/Taube*, Ordnungsprinzipien der supranationalen Transaktionssicherung im islamischen hawala-Finanzsystem, S. 4.

¹⁵ *Teichmann/Falker*, CB 2020, 30 (32) unter Verweis auf *Borst/Contolia/Heinrich/Treser*, Focus-Online, 2001, Nr. 42: https://www.focus.de/finanzen/news/hawala-bares-vertrauen_aid_192091.html.

¹⁶ *Hartmann*, KJ 2007, 2 (6); vgl. *BMF*, Monatsbericht 10/2004, S. 82; vgl. auch *Wahlers*, Die rechtliche und ökonomische Struktur von Zahlungssystemen inner- und außerhalb des Bankensystems, S. 5.

¹⁷ Siehe aus der Tagespresse etwa Rheinische Post *Schwerdtfeger*, „Hawala“-Banking in Deutschland, Ermittler sichern 212 Millionen Euro in Razzien vom 21.11.2019, abrufbar unter: https://rp-online.de/nrw/panorama/hawala-banking-ermittler-sichern-212-millionen-euro-bei-razzien_aid-47319059; siehe bereits zuvor Deutschlandfunk *Sturmberg*, Hawala-Netzwerke, Razzia gegen illegale Geldtransfers vom 20.11.2019, abrufbar unter: https://www.deutschlandfunk.de/hawala-netzwerke-razzia-gegen-illegale-geldtransfers.3669.de.html?dram:article_id=463869; *Hell/Steinhäuser/Mascolo*, Großrazzia gegen Hawala-Ban-

Zentralaufgaben in Bayreuth ein Schlag gegen ein Hawala-System, bei dem Millionenbeträge überwiegend nach Afrika transferiert wurden.¹⁸ Auch die Rechtsprechung¹⁹ musste sich in letzter Zeit häufiger mit Hawala-Netzwerken und deren Strafbarkeit auseinandersetzen, bei denen ebenfalls Millionenbeträge illegal in das Ausland transferiert wurden. Aufgrund weltweiter politischer Konflikte gewinnt das Hawala-System an Bedeutung.²⁰

Gerade die Häufigkeit und hohen Summen dieser Fälle sorgen nicht nur medial und in der Rechtsprechung, sondern auch politisch für Aufmerksamkeit. Dies zeigen die kontinuierlichen Anfragen hinsichtlich der Hawala seitens Abgeordneter des Bundestages an die Bundesregierung.²¹ Neben den Fragen zum

king vom 19. 11. 2019, abrufbar unter: <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/grossrazzia-hawala-101.html>.

¹⁸ *Dankbar*, Verbotenes Hawala-Banking, Millionenbeträge schwarz nach Ostafrika vom 06. 02. 2020, abrufbar unter: <https://www.kurier.de/inhalt.verbotenes-hawala-banking-kriminalpolizei-nimmt-mehrere-taeter-bei-grossrazzia-fest.3e399147-f650-451e-b4ef-9f3973685ffl.html>; siehe auch gemeinsame Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Oberfranken und der Staatsanwaltschaft Hof vom 06. 02. 2020, abrufbar unter: <https://www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/staatsanwaltschaft/hof/presse/2020/6.php>.

¹⁹ Siehe dazu BGH 28. 06. 2023 – 3 StR 108/23, BGH, BeckRS 2023, 18792 und BGH 01. 06. 2023 – 3 StR 414/22, BGH, BeckRS 2023, 17742; BGH 28. 06. 2022 – 3 StR 403/20, BGH, BeckRS 2022, 20799; BGH 02. 06. 2021 – 3 StR 61/21, BGH, ZIP 2021, 1853; LG Köln 23. 05. 2022 – 109 KLS 5/21, LG Köln, abrufbar unter: https://www.justiz.nrw.de/nrwe/lgs/koeln/lg_koeln/j2022/109_KLS_5_21_Urteil_20220523.html; LG Düsseldorf 23. 11. 2021 – 014 KLS 2/21, LG Düsseldorf, abrufbar unter: http://www.justiz.nrw.de/nrwe/lgs/duesseldorf/lg_duesseldorf/j2021/014_KLS_2_21_Urteil_20211123.html, LG Düsseldorf, BeckRS 2021, 55636; LG Mannheim 17. 11. 2020 – 22 KLS 540 Js 6574/20, LG Mannheim, BeckRS 2020, 50512.

²⁰ So *Schützenberg*, PStR 2023, 223 (223); beispielsweise soll auch die Hamas über solche Systeme finanziert werden, *Metzger*, Reiche Terroristen: So kommt Hamas an Geld vom 23. 10. 2023, abrufbar unter: <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/ausland/hamas-finanzen-geld-gazastreifen-israel-100.html>; auch die deutsche Nothilfe für Afghanistan greift auf diese Systeme zurück *Gebauer/Lehberger*, Deutsche Nothilfe für Afghanistan fließt über illegales Hawala-Netzwerk vom 31. 05. 2024, abrufbar unter: <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/afghanistan-deutsche-nothilfe-fuer-das-land-fliesst-ueber-illegales-hawala-netzwerk-a-1a7bcafl-0623-4e73-b4e3-e58848dbe255>.

²¹ BT-Drs. 20/11829 siehe auch die darauffolgende Antwort der Bundesregierung BT-Drs. 20/12069; BT-Drs. 19/16156; siehe auch die darauffolgende Antwort der Bundesregierung BT-Drs. 19/16621; bereits davor schon die Anfragen BT-Drs. 19/16101 zur Nutzung des Hawala-Systems durch organisierte Kriminalität und terroristische Gruppierungen mit der Antwort BT-Drs. 19/16763; BT-Drs. 19/11056 Frage Nr. 19 zum Zusammenhang von Clankriminalität und Hawala mit der Antwort BT-Drs. 19/11764 und BT-Drs. 19/4904 Frage 15 zum Zusammenhang der Finanzierung oppositioneller Strukturen in Syrien durch Hawala mit der Antwort BT-Drs. 19/5733; siehe ferner Anfragen an die bayerische Staatsregierung Drs. 18/3669 Frage 4, an die sächsische Staatsregierung Drs. 6/15601, an die Baden-Württembergische Staatsregierung Drs. 16/4426 und Drs. 16/2319 an das Abgeordnetenhaus Berlin Drs. 18/11279; siehe zudem die Auseinandersetzung des Wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages mit dem Sachstand „Hawala-Banking“, Strafrechtliche Regelungen, WD 7 – 3000 – 188/19 und dem Sachstand Hawala-Banking, Funktionsweise und

deutschland- und weltweiten Geldtransfer über Hawala-Systeme sind besonders Verstöße gegen das Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz oder auch Kenntnisse über Geldwäsche beziehungsweise Terrorismusfinanzierung von Interesse.²² Denn auch die Fälle in der Rechtsprechung zeigen Konflikte des Systems mit dem Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz²³, die Bildung einer kriminellen Vereinigung nach § 129 StGB,²⁴ aber auch Geldwäscheaktivitäten²⁵, Terrorismusfinanzierung²⁶, Steuerhinterziehung²⁷ und Verstöße gegen das AWG²⁸. In einem aktuellen Fall in Nordrhein-Westfalen kam es beispielsweise ebenfalls zu Verstößen gegen das Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz. Es wird 27 Beschuldigten im Alter von 23 bis 61 Jahren vorgeworfen, ein System des Hawala-Bankings installiert und

aufsichtsrechtliche Bestimmungen, WD 4 – 3000 – 154/19; ferner auch *Parlamentsnachrichten Deutscher Bundestag*, Überwachung des illegalen Hawala-Bankings, hib 178/2023 vom 13.03.2023, abrufbar unter: <https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-937706>; *Parlamentsnachrichten Deutscher Bundestag*, Hawala-Finanzsystem illegal, hib 156/2020 vom 10.02.2020, abrufbar unter: <https://www.bundestag.de/presse/hib/681842-681842>.

²² Siehe BT-Drs. 20/11829 mit den Antworten BT-Drs. 20/12069; BT-Drs. 19/16156 Fragen 1 und 4 mit den Antworten BT-Drs. 19/16621.

²³ BGH 28.06.2022 – 3 StR 403/20, BGH, BeckRS 2022, 20799, Rn. 5; BGH 02.06.2021 – 3 StR 61/21, BGH, ZIP 2021, 1853 (1855 f.); LG Köln 23.05.2022 – 109 KLS 5/21, LG Köln, abrufbar unter: https://www.justiz.nrw.de/nrwe/lgs/koeln/lg_koeln/j2022/109_KLS_5_21_Urteil_20220523.html, Rn. 75; LG Düsseldorf 23.11.2021 – 014 KLS 2/21, LG Düsseldorf, abrufbar unter: http://www.justiz.nrw.de/nrwe/lgs/duesseldorf/lg_duesseldorf/j2021/014_KLS_2_21_Urteil_20211123.html, Rn. 591 ff., LG Düsseldorf, BeckRS 2021, 55636, Rn. 119 ff.; LG Mannheim 17.11.2020 – 22 KLS 540 Js 6574/20, LG Mannheim, BeckRS 2020, 50512, Rn. 8 ff., 107 ff.

²⁴ BGH 28.06.2023 – 3 StR 108/23, BGH, BeckRS 2023, 18792 und BGH 01.06.2023 – 3 StR 414/22, BGH, BeckRS 2023, 17742; BGH 28.06.2022 – 3 StR 403/20, BGH, BeckRS 2022, 20799, Rn. 8 ff.; BGH 02.06.2021 – 3 StR 61/21, BGH, ZIP 2021, 1853 (1855); LG Köln 23.05.2022 – 109 KLS 5/21, LG Köln, abrufbar unter: https://www.justiz.nrw.de/nrwe/lgs/koeln/lg_koeln/j2022/109_KLS_5_21_Urteil_20220523.html, passim; LG Düsseldorf 23.11.2021 – 014 KLS 2/21, LG Düsseldorf, abrufbar unter: http://www.justiz.nrw.de/nrwe/lgs/duesseldorf/lg_duesseldorf/j2021/014_KLS_2_21_Urteil_20211123.html, Rn. 667 ff., LG Düsseldorf, BeckRS 2021, 55636, Rn. 177 ff.; LG Mannheim 17.11.2020 – 22 KLS 540 Js 6574/20, LG Mannheim, BeckRS 2020, 50512, Rn. 129 ff.

²⁵ Essen 06.02.2015 – 56 KLS 1/15, LG Essen, abrufbar unter: https://www.justiz.nrw.de/nrwe/lgs/essen/lg_essen/j2015/56_KLS_1_15_Urteil_20150206.html.

²⁶ BGH 09.01.2020 – AK 61/19, BGH, BeckRS 2020, 468; OLG Stuttgart 08.10.2021 – 6–36 OJs 51/18, OLG Stuttgart, BeckRS 2021, 50785.

²⁷ So wird die Steuerhinterziehung zumindest vom *WDDb*, Hawala-Banking, WD 7 – 3000 – 188/19, S. 5 f. bei den in Betracht zu ziehenden strafrechtlichen Regelungen mit aufgeführt.

²⁸ BGH 29.07.2021 – 3 StR 156/20, BGH, NStZ 2022, 423 (424 ff.); BGH 09.01.2020 – AK 61/19, BGH, BeckRS 2020, 468; BGH 23.08.2006 – 5 StR 105/06, BGH, NStZ 2007, 644; BGH 11.09.2002 – 1 StR 73/02, BGH, NStZ-RR 2003, 55; OLG Stuttgart 08.10.2021 – 6–36 OJs 51/18, OLG Stuttgart, BeckRS 2021, 50785.

betrieben zu haben.²⁹ Welches Ausmaß ein solches Hawala-System annehmen kann, lässt der von der neu eingerichteten Task-Force NRW – bestehend aus Polizei, Steuerfahndung und Justiz – vorgenommene Aufwand nur vermuten: Unter deren Leitung und dem Einsatz von 850 Polizei- und Vollzugsbeamtinnen und -beamten sowie elf Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der Staatsanwaltschaft Düsseldorf wurden 62 Durchsuchungsbeschlüsse in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Hamburg, Berlin, Baden-Württemberg sowie in den Niederlanden vollstreckt.³⁰

Nicht nur die Rechtsprechung verdeutlicht die Anfälligkeit der Hawala für Straftaten, denn auch allgemein wird davon ausgegangen, dass sich solche Überweisungssysteme besonders für Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung eignen. Tatsächlich zählt die BaFin im BaFinJournal Finanztransfersgeschäfte, insbesondere auch Hawala-Banking, zu den sechs Risikofeldern im Finanzsektor und Nicht-Finanzsektor, die besonders anfällig für Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sind.³¹ Dementsprechend wurde von der BaFin das Hawala-Banking 2020 auch als Aufsichtsschwerpunkt benannt.³² Dabei richtet die BaFin „ihren Fokus bei der Bekämpfung unerlaubter Geschäfte und der Geldwäscheprävention stärker auf diese Transfersysteme.“³³ Ebenfalls nennt das BKA das Hawala-Banking im Bundeslagebild 2022 als typische Art der Geldwäschehandlung in OK³⁴-Verfahren.³⁵ International wird dies von vielen Ländern ähnlich betrachtet. Laut einem Bericht der Financial Action Task Force on Money Laundering (FATF)³⁶

²⁹ Pressemitteilung des LKA NRW und der Staatsanwaltschaft Düsseldorf vom 19.11.2019, abrufbar unter: <https://lka.polizei.nrw/presse/schlag-gegen-international-agierende-kriminelle-vereinigung>.

³⁰ So die Pressemitteilung des LKA NRW und der Staatsanwaltschaft Düsseldorf vom 19.11.2019, abrufbar unter: <https://lka.polizei.nrw/presse/schlag-gegen-international-agierende-kriminelle-vereinigung>.

³¹ BaFin, 6x Vorsicht vom 21.10.2019, abrufbar unter: https://www.bafin.de/SharedDocs/Veroeffentlichungen/DE/Fachartikel/2019/fa_191021_NRA.html; ferner zum Einsatz informeller Finanztransfersysteme im Bereich des islamistischen Terrorismus siehe BMF, Erste Nationale Risikoanalyse 2018/2019, S. 47 f.

³² BaFin, Aufsichtsschwerpunkte 2020, S. 19. Die Aufsichtsschwerpunkte leiten sich aus den strategischen Zielen der BaFin ab und prägen die Aufsichts- und Prüfungsplanung – hier insbesondere für das Jahr 2020.

³³ Lendermann/Münzer/Ploetz/Schröder, BaFin Hawala: Banking in der Schattenwelt vom 26.03.2024, abrufbar unter: https://www.bafin.de/DE/Aufsicht/Geldwaeschepraevention/Hawala_Banking/HawalaBanking_artikel.html.

³⁴ OK meint hierbei die Organisierte Kriminalität.

³⁵ Siehe die Tabelle in BKA, Bundeslagebild 2022, S. 18.

³⁶ Die FATF ist ein internationales Gremium zur Bekämpfung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und hat ihren Sitz bei der OECD in Paris. Hauptziel der FATF ist die Entwicklung und Förderung von Grundsätzen zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung. Hierzu werden verschiedene Standards gesetzt und deren Umsetzung in den Mitgliedsstaaten regelmäßig überprüft.